

# INHALT

*Ihre Zukunft: Therapiefreiheit*



Dr. med.  
Hans Uwe  
Feldmann,  
Essen,  
FA f. Allgemeinmed.,  
FA f. Frauenheilk.  
u. Geburtsh.

In der im Ruhrgebiet auflagenstarken, überregional aber eher unbedeutenden „Westdeutsche Allgemeine“ (WAZ), deren Gesundheitsressort von einer Heilpraktikerin dominiert wird, wurde der TV-Film von Joachim Faulstich „Das Geheimnis der Heilung“ mit einer Aneinanderreihung von ungewöhnlichen Einzelfällen zum Anlass genommen, wieder einmal von den ach so sträflich von Ärzten missachteten „alternativen Heilmethoden“ zu schwärmen – „Heilung durch Handauflegen“ – „Wunder dank der Kombination von Schulmedizin mit Meditation“ (für Euro 150,- pro Sitzung) – Universitätskliniken (eine! in Bochum) öffnen sich „für geistiges Heilen“ bei Krebserkrankungen – etc., etc.

Aber es wird auch BÄK-Präsident Jörg-Dietrich Hoppe fehlinterpretiert, der die „Mischung von Naturheilkunde und Schulmedizin“ propagiert habe, wobei anscheinend auf die kürzliche Rede von J.-D. Hoppe abgehoben wird, in der dieser anlässlich des 10-jährigen Bestehens des „Dialogforums Pluralismus in der Medizin“ dargelegt hat, was er unter der „außernaturwissenschaftlichen Dimension“ in der Erfahrungswissenschaft Medizin versteht. Fazit der Heilpraktikerin: „Schulmediziner verstehen endlich, dass nicht nur traditionelle Wege zur Heilung führen ...“

Nun – bei soviel unreflektierter Emonationalität kann ich eigentlich nur sagen: Da ist mir das aktuelle Gejauche zur Anpreisung eines OTC-Präparates im Fernsehen weniger widerlich. Doch da in jüngerer Zeit relativ häufig über Alternativmedizin u.ä. öffentlich „gemeint“ wird, womöglich weil wir einem Umbruch gerade in den Anti-Krebs-Therapien entgegen gehen (s. auch S. 18), einige wenige Klarstellungen:

☒ Es gibt keine „Schulmedizin“ – ausschließlich zur Zulassung als Heilpraktiker ist lediglich der Hauptschulabschluss ausreichend (siehe auch S. 10).

☒ Unter traditioneller Medizin versteht man u.a. die der alten Griechen (siehe auch S. 29) und die der alten Chinesen. Aber schon die alten Chinesen kannten das Yin-Yang der Regulationen im menschlichen Organismus und deren Anfälligkeit für Stress und sonstige psychische wie soziale Belastungen.

☒ Unser Organismus besteht aus  $10^{14}$  Zellen einschließlich etlicher Milliarden Hirn- und etlicher Milliarden Immunabwehrzellen, deren Zusammenwirken nicht nur durch Gifte und Mikroorganismen mehr oder weniger gestört werden kann, wie auch alle heutigen Ärzte (= Universitätsmediziner) wissen und berücksichtigen.

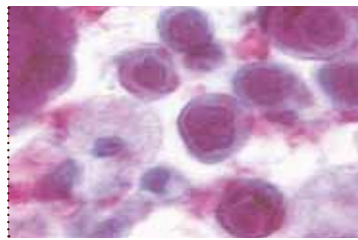
☒ Dass Krebse von nicht mehr regulierbaren Embryonalzellen (heute Stammzellen genannt) ausgehen, „wusste“ schon Rudolf Virchow (1821-1902). Und dass von Tumor-Stammzellen immer wieder Rezidive ausgehen können, da sie – bislang jedenfalls – ausschließlich durch das aktivierte körpereigene Immunabwehrsystem vernichtet werden können, ist heute ebenfalls klar.

Es kann nur um die Korrektur von Fehlverhalten und Dysregulationen sowie um Unterstützung von Eigenreparatur und Selbstheilung des Organismus gehen – und da sind Heilpraktiker und „Heiler“ im Wesentlichen nur finanziell beteiligt. ■

## MEDIZIN

### 4 Prävention des Mammakarzinoms (Teil I):

Bei adipösen postmenopausalen Frauen mindert eine HRT das Brustkrebsrisiko.



### 13 Mikrobiologische Diagnostik in der Praxis: Teil IV.

### 14 Genetisch bedingte vorzeitige Alterung:

Auffällig ist insbesondere ein Mangel an subkutanem Fettgewebe.

### 18 Gynäko-Onkologie:

Folgerungen aus einer individualisierten und zielgerichteten Ovarialkarzinom-Behandlung.



### 24 Gonadenfunktion und Laktation:

Wenn das „Breitband-Hormon“ Prolaktin vermehrt freigesetzt wird.



**Titelbild:** Adenohypophyse = Hypophysenvorderlappen (Histologie): Die azidophilen Zellen, die das Wachstumshormon (somatotropes Hormon = STH) und Prolaktin bilden, stellen sich in Pinktönen dar. Die basophilen Zellen, die u.a. die Gonadotropine produzieren, stellen sich in Blautönen dar – und die chromophilen Zellen sind weisslich (Foto: picture-alliance).

### 30 Dysplasiesprechstunde (IV):

Pap III D – Das Problem mit der Vielfalt einer Diagnose.

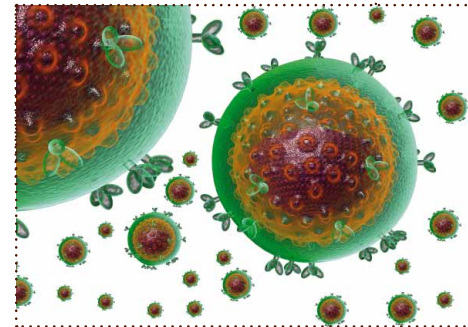
### 32 Östriol und Vitamin D lokal bei Belastungsinkontinenz.

### 33 Ultraschalldiagnostik (Folge I):

Was leistet die Mammilen-Sonographie?

### 35 HIV-Infektion/AIDS:

30 Jahre der tödlichen Bedrohung für Millionen.



## MANAGEMENT

### 22 Grundlegende Regelungen in der GOÄ:

Die Abrechnung von Beratungen nach Nr. 3 ist nicht mengenbegrenzt.

### 29 Arzt und Recht:

Die enge Kooperation von Ärzten und Heilpraktikern ist nicht gestattet.

## RUBRIKEN

### 12 „Auf der Suche nach Unsterblichkeit“:

I. Hippokrates war auch der Begründer der Anti-Aging-Medizin.

### 32 Buchbesprechung:

„Gynäkologische Endokrinologie“.

### 34 Buchbesprechung:

„Infektionen in Gynäkologie und Geburtshilfe“.

### 38 Impressum.